

Jahresbericht

der

Sektion „Frankenwald“

des

Deutschen und österreichischen Alpen-Vereins

1884.



Maila.

Druck von J. Eisenacher in Maila.

Vereinsthätigkeit.

Das Vereinsleben der Sektion „Frankenwald“ des d. u. ö. A. V. war im Jahre 1884 ein sehr reges, zu welchem die Generalversammlung vom 22. Januar die Einleitung bildete. Mit derselben war eine Ausstellung von Photographien aus den bayerischen Alpen und Tyrol verbunden worden, zu welchem Zwecke eine ansehnliche Anzahl vorzüglicher Photographien von dem Hofphotographen Johannes in Partenkirchen und von der Moserschen Kunsthandlung in Bozen der Sektion überlassen worden war. Die Ausstellung fand allseitig die verdiente Anerkennung.

Die Neuwahl des Sectionsausschusses ergab die Wiederwahl der Herren:

Pfr. Eckart von Naila als Vorstand,
Amtsrichter Immler von Naila als Kassier,
Notar Ramge von Naila als Beisitzer.

Nach der Generalversammlung fand gesellige Vereinigung der anwesenden Sectionsmitglieder unter Theilnahme der Damen statt, bei welcher Toaste mit Gesängen von Liedern alpinen Inhalts und Cithervorträgen des Herrn Rockelmann von Steben abwechselten. Den Höhepunkt des geselligen Abends aber bildete ein humoristischer Vortrag des Herrn Amtsrichters Immler:

„Die Einweihung des Aussichtsthurms auf dem Döbraberge im Jahre 1895“ betitelt, welcher, voll prächtigen Humors, schlagenden Witzes und feiner Satyre, die Anwesenden zu rauschendem Beifall hinriß. —

Die Monatsversammlungen fanden regelmäßig statt und waren stets sehr gut besucht. Abgesehen von den später anzuführenden Vorträgen und Besprechungen von Vereinsangelegenheiten, spielte in denselben das in der Generalversammlung angeregte und von ihr freudig begrüßte Project der Erbauung eines Aussichtsthurmes auf dem Döbraberge, dem höchsten Punkte des Frankenwaldes, durch die Sektion, eine große Rolle. Der Döbraberg bietet durch seine günstige Lage eine prächtige Aussicht nach Thüringen,

Sachsen, auf das Erz- und Fichtelgebirg, auf die nördlichen Bergzüge der „fränkischen Schweiz“, und auf die Berge am oberen Main bis in die Gegend der Hahberge in Unterfranken. Aber da die Kuppe des Döbraberges mit Wald bewachsen ist, so ist es unmöglich, die weite Rundsicht mit einemmale zu genießen, und es machte sich das Bedürfnis eines Aussichtsthurmes je länger, desto mehr geltend. Die Alpenvereinssektion „Frankenwald“ hat sich nun in der Monatsversammlung vom 1. April 1884 entschlossen, die Ausführung des Projektes in die Hand zu nehmen, weil sie neben ihrer speziellen alpinen Aufgabe auch dafür hält, der Heimat und deren landschaftlichen Reizen und hervorragenden Punkten ihre Fürsorge widmen zu sollen.

Das Sektionsmitglied, Herr Distriktsbautechniker Steinel von Naila, arbeitete ein diesbezügliches Projekt aus, welches in der Monatsversammlung vom 28. Mai zur Vorlage kam und allseitige Genehmigung fand. Zugleich wurde in derselben eine Eingabe an die kgl. Regierung von Oberfranken beschlossen, worin um Genehmigung des Baues auf dem dem k. Forstärare gehörigen, in Aussicht genommenen Platze auf dem Döbraberge gebeten und um Abgabe des nöthigen Baumaterialies nachgesucht wurde.

Die hohe kgl. Regierung kam der Bitte freundlichst entgegen und ertheilte unterm 12. August 1884 die erbetene Erlaubniß zum Bau, sowie die Genehmigung, daß die zum erwähnten Thurmbau benötigten in der Nähe zu gewinnenden Materialien von Bauholz und Bausteinen gegen Bezahlung der laufenden Forsttaxen aus den bezüglichen Staatswaldungen abgegeben werden dürfen. Wir sprechen der hohen kgl. Regierung für dieses bereitwillige Entgegenkommen hiemit aufrichtigen Dank aus. —

Auf dem Platze aber, auf welchen der Aussichtsthurm zu stehen kommen soll, befinden sich dormalen noch die bereits halb verfallenen Vorrichtungen zu den Arbeiten der Europäischen Gradmessungs-Kommission. Es war daher nothwendig auch mit dieser in Verhandlung zu treten, da die kgl. Regierung in ihrer vorerwähnten hohen Entschiesung vom 12. Aug. 1884 des weiteren gesagt hatte, daß „nach erfolgter Zustimmung der Europ. Gradmessungs-Kommission zum erwähnten Thurmbau“ wegen Ueberlassung der hiezu benötigten Staatswaldfläche u. s. w.

Mitgliedern in Bälde das Resultat derselben mittheilen zu können, und geben uns der nicht unbegründeten Hoffnung hin, den Thurmbau auf dem Döbraberge im Sommer 1886 vollendet zu sehen. —

Personalveränderungen.

Was die Veränderungen im Personalstand der Section im vergangenen Jahre anlangt, so liegt es in der Natur der Sache, daß wir auch diesmal von Austrittserklärungen bisheriger Mitglieder nicht verschont geblieben sind. Doch sind dagegen so viele Neuaufnahmen erfolgt, daß wir eine Mehrung unserer Mitgliederzahl verzeichnen können; während das Mitgliederverzeichnis pro 1883 einen Stand von 47 auswies, verzeichnen wir heute einen solchen von 51.

Leider haben wir den Tod eines der Section treu ergebenen Mitgliedes zu beklagen, des am 15. April 1884 verstorbenen kgl. Bezirksarztes, Herr Dr. v. Langemantel dahier, welcher von 1882 auf 1883, als die Section noch in Nordhalben ihren Sitz hatte, Vorstand derselben gewesen war. Wir werden dem freundlichen, wohlgefinnten Manne ein ehrend Gedächtniß bewahren. — Auch den Weggang unseres lieben Sektionsgenossen, des prakt. Arztes, Herrn Dr. Dehler von hier, beklagen wir und vereinen unsere Wünsche darin, daß er Hilfe finden möge von seinem schweren Leiden. —

Mitglieder-Verzeichniß.

(Die mit * versehenen Mitglieder sind neu eingetreten.)

1. *Antretter, Alois, kgl. Bezirksthierarzt in Naila.
2. Bachmann, Julius, Pfarrer in Hof.
3. Bauer, Adolf, Pfarrer in Döbra.
4. Bauer, Wilhelm, Pfarrer in Titschenborn.
5. Birner, Heinrich, Pfarrer in Sehlach.
6. *Borger, Friedrich, Fabrikant in Naila.
7. *Braun, Kaver, kgl. Oberamtsrichter in Naila.
8. Dittmar, Karl, Hammerwerksbesitzer in Oberklingsporn bei Naila.
9. Eckart, Karl, Pfarrer in Naila.
10. *Eysser, Karl, Pfarrer in Schwarzenbach a/W.
11. Fichtner, Andr., Gensdamerie-Sergent in Pottenstein.
12. Fröb, Oskar, Kaufmann in Lobenstein.
13. Fugmann, Andr., Pfarrer in Waischenfeld.
14. *Faubel, Josef, kgl. Notar in Naila.
15. Greiner, Heinr., Rechtsanwalt in Lobenstein.
16. Guth, Karl, kgl. Oberförster in Schwarzenbach a/W.
17. *Gleichner, Rechtsanwalt in Hof.
18. *Groll, Ludwig, kgl. Bezirksamtmann in Naila.
19. Heinrich, Max, Dampfsägebefitzer in Jägersruh.
20. Heinrich, Karl, Großhändler in Hof.
21. Hepp, Adalbert, kgl. Bezirksamtsassessor in Naila.
22. Hoffmann, Friedrich, Hotelier in Hof.
23. *Horlacher, Dr. kgl. Bezirksarzt in Naila.
24. Jmmeler, Leopold, kgl. Amtsrichter in Naila.
25. Kaupper, Konrad, Lehrer in Naila.
26. *Kuhn, Adam, Rentier in Naila.
27. Leinecker, Georg, Apotheker in Rothenkirchen.
28. Malterer, Georg, kgl. Bezirksamtmann in Forchheim.
29. Matthaei, Hermann, Apotheker in Naila.
30. v. Mehling, kgl. Oberstaatsanwalt in Bamberg.
31. Müller, Heinr., Cigarrenfabrikant in Lobenstein.
32. *Matthaei, Gustav, Kaufmann in Naila.
33. Pensel, Ludwig, Kaufmann in Kulmbach.
34. Böhlmann, Christian, Kaufmann in Helmbrechts.
35. Raab, Dr. Otto, prakt. Arzt in Helmbrechts.
36. Ramge, Friedr., kgl. Notar in Wassertrüdingen.
37. *Reiz, Gustav, Provisor in Naila.

40. Schiffmann, Albin, Advokat in Lobenstein.
41. *Schmidt, Joh., Bäckermeister und Landtagsabgeordneter in Helmbrechts.
42. Steinel, Franz, Distriktsbautechniker in Naila.
43. *Schmidt, Friedr., Lehrer in Culmitz bei Naila.
44. *Spörl, Friedrich, Bürgermeister und Kaufmann in Schwarzenbach a. W.
45. Teich, Christian, Buchdruckereibesitzer in Lobenstein.
46. Weber, Georg, Pfarrer in Selbzig.
47. Weinberger, Jos., Bahnpostassistent in Nürnberg.
48. Weiß, Edmund, Pfarrer in Streitberg.
49. Zambelli, Frz. Kaver, Pfarrer in Büchenbach.
50. Ziehr, Christof, Kaufmann u. Hotelbesitzer in Lobenstein.
51. Zirkler, Julius, Pfarrer in Geroldsbgrün.

Wir ersuchen unsere Herren Mitglieder, allenfallsige Wohnsitzveränderungen uns umgehend mittheilen zu wollen, damit bezüglich der Abänderung der Adressschleifen rechtzeitige Vorfrage getroffen werden kann und in der Zusendung der Vereinspublikationen nicht unliebsame Störungen eintreten.

Vorträge.

In den Monatsversammlungen wurden nachstehend verzeichnete Vorträge gehalten, welche, soweit nöthig, durch Spezialkarten und zum Theil auch durch photographische Ansichten erläutert wurden:

- Vom Sektionsvorstand Pfr. Eckart:
- am 4. März: „Bergbenennungen, insonderheit in den Alpen.“
 am 28. Mai: „Erinnerungen aus den Bergen an der deutschen Sprachgrenze in Südtirol.“
 am 5. August: „Altes und Neues aus dem deutschen Lombardenlande Südtirols.“

- Von Pfarrer Weber in Selbzig:
- am 4. September: „Referat über die Generalversammlung des d. u. ö. A.-V. in Konstanz.“

- Von Amtsrichter Jmmeler:
- am 9. Dezember: „Durch die Dolomitalpen nach Venedig.“

Vertretung auf der Generalversammlung.

Die Generalversammlung des d. u. ö. A.-V. zu Konstanz wurde von Herrn Pfarrer Weber in Selbitz besucht, welcher die Sektion „Frankenwald“ dort nach den Grundsätzen vertrat, wie sie in der Monatsversammlung vom 5. August aufgestellt worden waren.

Sektions-Ausflüge.

Am 11. Mai begab sich der Sektionsaufschuß mit noch mehreren Mitgliedern auf den Döbraberg, wo unter der sachkundigen Leitung des Mitgliedes, Herrn Oberförster Guth in Schwarzenbach a. W., der für den projektierten Bau des Aussichtsthurmes passendste Platz ausgewählt wurde. Daran schloß sich dann der Abstieg auf der steilabfallenden südwestlichen Seite des Döbraberges zum sogenannten „Fuchsloch“ in einer engen, malerischen Schlucht, und von da aus erfolgte der in der großen Hitze etwas mühsame, theilweise steile Aufstieg nach Schwarzenbach a. W., wo im Lokale des Herrn Bürgermeisters Spörl sich ein fröhliches Zusammensein ergab, bis der Rückweg nach Naila angetreten wurde.

Ein weiterer unter Theilnahme der Damen veranstalteter Sektionsausflug fand am 20. Juli auf Leiterwagen nach dem Städtchen Lichtenberg statt, nachdem mit den Herren Sektionsmitgliedern in Lobenstein ein Zusammentreffen in dem genannten Städtchen verabredet worden war. Das sehr zweifelhafte Wetter mochte die Schuld tragen, daß sich nur ein einziger der Herren aus Lobenstein einfand. Dagegen wurden wir entschädigt durch die ungemaine Liebenswürdigkeit der Gesellschaft „Harmonie“ zu Lichtenberg, welche uns gastlich ihr schönes Lokal zur Verfügung stellte, wo die angenehmen Stunden geselliger Unterhaltung schnell dahinschwanden. Wir sagen für die freundliche Aufnahme der genannten Gesellschaft unsern besten Dank.

Sektionsbibliothek.

Die Sektionsbibliothek hat im vergangenen Jahre nachfolgende Vermehrung erfahren:

1. „Zeitschrift“ des d. u. ö. A.-V. Jahrgang 1884.
2. „Mittheilungen“ des nämlichen Vereins. 10 Hefte 1884.
3. Oesterreichische Alpenzeitung, 1884. Nr. 131—156.

4. Jahrbuch des Schweizer Alpenklub, 1883/84 mit Kunstbeilagen.
5. Die Schlusshefte des Jos. Seboth'schen Werkes: „Die Alpenpflanzen.“
6. A. Waltenberger, Drographie der Allgäuer Alpen. Augsburg. Lamparts Verlag 1881.
7. A. Waltenberger, Drographie des Wettersteingebirges und der Mieminger Kette. Mit Vorwort von Herm. von Barth.
8. Führer in das Lavantthal in Kärnten. Herausgegeben von der Sektion Wolfsberg des d. u. ö. A. V. Wolfsberg 1884 (Geschenk der Sektion Wolfsberg.)
9. Alpiner Wandkalender für das Jahr 1885 von Joh. Haupt in Wien.
10. Angelika v. Hörmann, die Saligen. Erzählendes Gedicht. Gera. Ed. Amthor 1876.
11. Dr. Ludwig v. Hörmann, Tiroler Volkstypen. Beiträge zur Geschichte der Sitten und Kleinindustrie in den Alpen. Wien. Karl Gerold's Sohn. 1877.
12. Außerdem wurden noch erworben einige größere photographische Ansichten aus dem bayer. Hochgebirge von dem Hophphotographen Johannes in Partenfirchen; eine ähnliche aus Tirol von Würthle u. Spinnhörn in Salzburg und eine Anzahl ebensolcher aus dem Ortlergebiet u. s. w. vom Hophphotographen Frik in Greiz.

Touren ins Hochgebirg und Bergbesteigungen.

Von den im Jahre 1884 gemachten Gebirgstouren und Bergbesteigungen in den Alpen sind uns von unsern Sektionsmitgliedern nachfolgende bekannt geworden:

1. Pf. Weber von Selbitz:

Besuch der Generalversammlung zu Konstanz; nach Schluß derselben: Fahrt über den Bodensee nach Bregenz; Besteigung des Pfänder (1056 m.)

2. Dr. Raab in Helmbrechts:

Von Ruffstein ins Zillerthal bis Zell; von da über die Hohe Gerlos (1457 m.) und den Plattenkogel (2029 m.) nach Krimml (Wasserfälle) — Mitterjill (die geplante Besteigung des Groß-

venedigers war wegen Ungunst der Witterung nicht ausführbar) — Zell am See — St. Johann in Pongau (Lichtensteinklamm) — Hallein. Von hier nach Berchtesgaden (Königsee), Besteigung des Watzmann (2740 m.) über die Mittelfaeralm. Abstieg durch die Wimbachklamm in die Ramsau; von da über die Schwarzbachwacht nach Reichenhall — Salzburg — München.

3. Pfr. Zambelli in Büchenbach:

Mit Rundreisebillet (44 M. 90 Pf. in 2. Klasse): Nürnberg — Ruffstein — Börgl — Zell a. See (Besteigung der Schmittenhöhe 1935 m.) — St. Johann i. Pongau (Lichtensteinklamm) — Bischofshofen — Steinach i. Emsthal. (Von da aus Absteher mit der Selzthalbahn über St. Michael — Leoben — Bruck a/Mur nach Graz (Schloßberg 444 m.) Von Steinach über Auffee — Fühl — Besteigung des Schafberges 1780 m.) — Gmunden — Böcklabruck — Ried — Schärding — Passau — Regensburg — Nürnberg.

4. Kassier W. Richter in Schleiz.

München — Innsbruck — Brenner — Bozen — Trient — Mori — Riva — Gardasee — Desenzano — Verona —; zurück nach Bozen — Meran-Sponding — Laß-Prad — Stils — Gomagoi (1300 m.) — Trafoi (1548 m.) — Franzenshöhe (2183 m.) — Stilsfer Joch (2756 m.). Zurück nach Sulden — Prad — Glurns — Mals — Nauders — Finstermünz — Pfunds — Langed — Innsbruck — München — Regensburg nach Hause.

Wir richten auch in diesem Jahre wieder an unsere sämtlichen Herren Mitglieder, welche im Laufe der Reise-saison eine Gebirgstour unternehmen, die Bitte, nach Vollendung derselben dem Sektionsvorstand einen kurzen Reisebe-

Jahresrechnung.

Dieselbe, in der Generalversammlung vom 27. Januar 1885 von dem Herrn Kassier, Amtsrichter Zmmler vorgelegt, wurde als richtig anerkannt und genehmigt. Sie schließt ab mit einer

Einnahme von 578 M. 15 Pf.

Ausgabe von 463 M. 53 Pf.

Aktivbestand „ 114 M. 62 Pf.

In der gleichen Generalversammlung wurde der Sektions-Ausschuß für das Jahr 1885 gewählt. Die Wahl fiel wiederum auf die bisherigen Ausschußmitglieder. Da jedoch Herr Notar Ramge schon am 1. März 1885 nach seinem neuen Bestimmungsorte Wassertrüdingen abzog, so wurde in der Monatsversammlung vom 3. März 1885 an dessen Stelle als Beisitzer Herr Distriktsbautechniker Franz Stein el dahier gewählt, so daß der Ausschuß pro 1885 nun besteht aus

Pfr. Eckart als Vorstand,

Amtsrichter Zmmler als Kassier,

Distriktsbautechniker. Stein el als Beisitzer.

Mit einem „Hoch“ auf das fernere Blühen und Gedeihen des deutschen und österreichischen Alpenvereins!

Mails, am 31. Mai 1885.

Der Vorstand der Sektion Frankenwald.

Eckart.

